Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

Österreichischer Nationaler Kontaktpunkt

Anonymisiertes Kurzprotokoll
27. Sitzung des Lenkungsausschusses (LAUS)

des österreichischen Nationalen Kontaktpunkts (öNKP) für die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

10. März 2026, Stubenring 1, 1010 Wien

TOP 1 - Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

VS begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die neuen Mitglieder vor und bittet um Neu- bzw. Nachnominierung der Mitglieder der jeweiligen Organisationen, da alle zwei Jahre eine Neubestellung der Mitglieder des LAUS stattfindet.

VS dankt den Mitgliedern für die bilateralen Termine („tour de table/tour de LAUS“). Diese seien für seinen Einstieg in den Vorsitz sehr hilfreich gewesen. Er betont, weiterhin jederzeit für Gespräche zur Verfügung zu stehen. Zudem habe er viele wichtige Anregungen mitnehmen können und hoffe, dass zukünftige LAUS-Sitzungen noch stärker im Sinne der Mitglieder gestaltet werden können.

VS spricht weiter aktuelle Entwicklungen auf OECD-Ebene an, unter anderem bei BIAC, TUAC und OECD Watch im Zuge des 50-Jahr-Jubiläums der OECD-Leitsätze im Jahr 2026.

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 - Peer Review öNKP

öNKP begrüßt ebenfalls die Teilnehmenden und informiert, dass der Peer-Review-Bericht voraussichtlich erst Ende März (statt im Februar) vom OECD-Sekretariat übermittelt wird.

öNKP fasst nochmals die wichtigsten Elemente des Peer-Review-Prozesses zusammen. Sie erläutert, dass im November 2025 der Vor-Ort-Besuch stattgefunden habe, und bedankt sich bei den LAUS-Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme. Anfang Mai 2026 werde eine Informal Review Group der WPRBC den Bericht besprechen; der öNKP werde daran teilnehmen. Anschließend werde der Peer-Review-Bericht finalisiert und veröffentlicht. Für den 15. Oktober 2026 sei seitens des öNKP ein Launch-Event zur Vorstellung des Berichts geplant.

Zeitlicher Ablauf (vorläufig):

- 17.–19. November 2025: Vor-Ort-Besuch des Prüfteams und Gesprächsrunden mit öNKP, LAUS-Mitgliedern und weiteren Stakeholdern
- Ende März 2026: Übermittlung des Peer-Review-Berichts an den öNKP
- Anfang Mai 2026: Treffen der Informal Review Group
- Mai 2026: Finale Überarbeitung und Genehmigung des Berichts
- Voraussichtlich Juni 2026: Vorstellung und Veröffentlichung des Berichts
- 15. Oktober 2026: Launch-Event des Peer-Review-Berichts

AHREM präsentiert die „First Findings“ (vorläufig):

Im Bereich Ressourcen werde das Personal als kompetent, offen, engagiert und unabhängig wahrgenommen. Gleichzeitig werde auf zu geringe personelle Ressourcen hingewiesen, auch

im Hinblick auf Wissensmanagement, wenngleich bei großem Arbeitsanfall im öNKP Unterstützung aus der Abteilung II/6 erfolge, wie z. B. beim Peer-Review-Prozess.

Hinsichtlich der institutionellen Vorkehrungen werde die Ansiedelung im Ministerium mehrheitlich positiv bewertet, insbesondere im Hinblick auf Bekanntmachungstätigkeiten und den Austausch mit anderen Ressorts. Einzelne Stakeholder würden die Verankerung im Wirtschaftsministerium jedoch kritisch sehen und diese als potenzielle Einschränkung der Unabhängigkeit wahrnehmen.

Der Lenkungsausschuss soll in seiner Funktion deutlich gestärkt und intensiver eingebunden werden. Die Mitglieder sind angehalten, sich aktiver einzubringen sowie die Leitsätze intensiver zu fördern und bekannter zu machen. Zudem soll der Lenkungsausschuss seinem in der Geschäftsordnung festgelegten Mandat konsequenter nachkommen und verstärkt als Beratungsgremium fungieren.

Die Bekanntmachungsaktivitäten würden als klare Stärke gesehen, insbesondere aufgrund eines Zweijahresplans mit fixiertem Budget. Das Engagement und die Veranstaltungen werden äußerst positiv wahrgenommen, ebenso der Austausch mit den verschiedenen Stakeholdergruppen. Die Einrichtung einer eigenständigen Website für mehr Sichtbarkeit und Unabhängigkeit wird empfohlen.

VS ergänzt, dass das Budget bis 2028 gesichert sei und dies ein positives Signal für die Arbeit des öNKP ist.

SÜDWIND erkundigt sich, ob das Budget ausschließlich Sachkosten betreffe und wie die weitere Einbindung des LAUS beim Peer-Review-Bericht vorgesehen sei.

öNKP antwortet, dass das Budget für Werkverträge vorgesehen sei, nicht für weitere Mitarbeitende im öNKP.

öNKP erläutert, dass die Einbindung wie im Herbst erfolgen solle, also durch Weiterleitung des Berichts an den Lenkungsausschuss. Faktische Klarstellungen seien möglich, inhaltliche Änderungen jedoch nicht vorgesehen.

SÜDWIND fragt weiter, ob der LAUS die Stellungnahme des öNKP erhalten wird. Dies wird von VS und öNKP bejaht.

BMEIA informiert, dass Informationen über den öNKP an die Botschaften verteilt worden seien.

BAK fragt, wie das genaue Prozedere im Zusammenhang mit dem Peer-Review-Bericht ablaufe, insbesondere im Hinblick auf die nächsten Schritte sowie weitere Termine auf OECD-Ebene.

öNKP erklärt, dass voraussichtlich im November 2026 erste Umsetzungen der Empfehlungen in der WPRBC behandelt werden sollen. Derzeit lägen noch keine näheren Informationen seitens des OECD-Sekretariats vor. Es ist aber noch alles sehr unklar, da der öNKP noch nicht einmal den Peer Review Bericht erhalten hat.

ÖGB erkundigt sich nach der Einbindung des LAUS bezüglich der Erarbeitung eines Umsetzungsplan. öNKP und VS führen aus, dass entsprechende Vorschläge nach Analyse des Peer Review Berichts erarbeitet und dann im LAUS vorgestellt werden sollen.

BAK fragt nach, ob eine weitere Empfehlung die Erstellung detaillierterer Abschlusserklärungen in besonderen Fällen betreffe. Sie erinnere sich, dass dieses Thema in der letzten Sitzung mit dem Peer-Review-Team angesprochen worden sei. öNKP und VS können sich hierzu nicht genau erinnern, verweisen jedoch auf den Peer Review Bericht, der in diesem Punkt dann voraussichtlich mehr Klarheit bringen werde.

TOP 3 - Bekanntmachungsaktivitäten des öNKP

öNKP berichtet über die seit der letzten LAUS-Sitzung durchgeführten Aktivitäten:

- 29. September 2025: Austausch mit der Zivilgesellschaft (Globale Verantwortung, WWF, Global 2000) zum Thema Beschwerdemechanismus / besondere Fälle
- 9. Oktober 2025: DACH-Webinar gemeinsam mit den deutschen und schweizerischen NKP zum Thema Entwaldung und unternehmerische Sorgfaltspflichten in landwirtschaftlichen Lieferketten, unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern von WWF Schweiz, Tchibo und FSC Österreich
- 9. Oktober 2025: Veröffentlichung einer gemeinsamen Broschüre mit den deutschen und schweizerischen NKP zum Thema Entwaldung und Sorgfaltspflichten in landwirtschaftlichen Lieferketten
- 28.–30. Jänner 2026: DACH-Austausch in Bern mit NKS Deutschland und NKP Schweiz
- 19. Februar 2026: Austausch mit der Zivilgesellschaft (Globale Verantwortung, WWF, Global 2000, DKA)

Für die kommenden Monate kündigt öNKP folgende Aktivitäten an:

17. März 2026: Arbeitnehmer-Roundtable zum Thema „Die OECD-Leitsätze als Orientierungsrahmen für nationale und EU-weite Initiativen und Regulierungen – die Rolle von Arbeitnehmervertretungen“, gemeinsam mit BAK und ÖGB. Im Fokus stehen das Zusammenspiel unterschiedlicher Initiativen und Regulierungen sowie die Nutzung der OECD-Leitsätze als praktisches Instrument zur Förderung unternehmerischer Verantwortung. Zudem wird die Rolle von Arbeitnehmervertretungen bei der Identifikation, Bewertung und Überwachung menschenrechtlicher, arbeitsbezogener und umweltbezogener Risiken thematisiert.

26. März 2026: DACH-Webinar gemeinsam mit den deutschen und schweizerischen NKP zum Thema „Der Beschwerdemechanismus der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen". Im Mittelpunkt stehen Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen des Mechanismus.

15. Oktober 2026: Jährliches Multi-Stakeholder-Forum sowie Peer-Review-Launch-Event (ganztägig). Das Multi-Stakeholder-Forum steht unter dem Titel „50 Jahre OECD-Leitsätze für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln – Verantwortungsvolles Wirtschaften für eine Welt im Wandel" und ist entlang der Themen Rückblick, Gegenwart und Zukunft strukturiert. Eine Einbindung von LAUS-Mitgliedern in einzelne Panels ist vorgesehen. Im Anschluss findet das Peer-Review-Launch-Event statt, bei dem die Ergebnisse des OECD-Peer-Reviews vorgestellt, nächste Schritte erläutert sowie ein Austausch mit den beteiligten Stakeholdern ermöglicht werden soll.

öNKP weist darauf hin, dass alle Informationen wie üblich über den Verteiler übermittelt werden und lädt die Mitglieder ein, Themenvorschläge einzubringen oder Kooperationen anzuregen.

VS hebt den umfangreichen Plan der Bekanntmachungsaktivitäten hervor.

BAK erkundigt sich, ob im Zusammenhang mit „50 Jahre OECD-Leitsätze" weitere Aktivitäten auf OECD-Ebene geplant sind. öNKP ergänzt, dass das laufende Jahr auf OECD-Ebene insgesamt im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums steht, und sagt zu, dass der öNKP alle relevanten Informationen zur 50-Jahr-Feier an den LAUS weiterleiten wird, sobald diese vorliegen. Zudem wird ein Social-Media-Paket mit Logos und weiterführenden Links bereitgestellt, mit der Bitte, dass auch die LAUS-Mitglieder dieses aktiv teilen.

VS verweist auf ein bereits von TUAC angekündigtes Webinar zum Thema „50 Jahre OECD-Leitsätze", welches im März stattfinden wird.

TOP 4 - Aktuelles aus der OECD und dem Netzwerk der Nationalen Kontaktpunkte

öNKP fasst die Neuigkeiten aus der OECD sowie dem Netzwerk der Nationalen Kontaktpunkte zusammen:

- 27. November 2025: OECD Inclusive Platform on Due Diligence Policy Co-operation
- 28.–29. November 2025: Sitzung der OECD-Arbeitsgruppe für unternehmerische Verantwortung (WPRBC)
- 30.–31. November 2025: OECD-NKP-Netzwerktreffen

Veranstaltungen und Termine im ersten Halbjahr 2026:

- 10.–12. März 2026: OECD Forum on Due Diligence in the Garment and Footwear Sector
- 16.–20. März 2026: RBC Week (WPRBC, NCP Network)
- 28.–30. April 2026: OECD Critical Minerals Forum
- 29. Juni – 2. Juli 2026: 50th Anniversary RBC Week (Due Diligence Platform, Global Forum, WPRBC & NCP Network)

öNKP berichtet weiters über die Nachbesetzung des Vorsitzes der WPRBC. Aufgrund der Haltung eines Mitgliedslandes habe bislang noch keine Nachfolge festgelegt werden können. Zurzeit übernimmt Chile den Vorsitz als Interimslösung

TOP 5 - Besondere Fälle des öNKP

öNKP berichtet über den aktuellen Stand der besonderen Fälle. Derzeit sind drei Fälle in Bearbeitung. Bei einem abgeschlossenen Fall ist noch das Follow-Up ausständig. Eine weitere Eingaben wird derzeit geprüft, ob es sich um einen besonderen Fall handelt.

Der öNKP weist abschließend darauf hin, dass im Rahmen der Peer Review angemerkt worden sei, dass der öNKP teilweise sehr formalistisch agiere. Es stelle sich daher die Frage, wie Verfahren trotz rechtlicher Unsicherheiten effizienter gestaltet werden können.

VS hält fest, dass eine Verfahrensdauer von bis zu zwei Jahren bis zum Initial Assessment nicht als optimal anzusehen sei. Auch wenn die Dauer je nach Fall variieren könne, bestehe insgesamt Bedarf nach schnelleren und effizienteren Verfahren. Dies sei dem öNKP bewusst und werde einen wesentlichen Bestandteil der weiteren Umsetzung darstellen.

TOP 6 – Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene

öNKP informiert, dass der Omnibus-Prozess betreffend CSRD und CSDDD auf EU-Ebene abgeschlossen sei.

VS führt aus, dass die formale Annahme erfolgt sei. Österreich habe sich im Zuge der Abstimmung enthalten, da die Koordinierung herausfordernd gewesen sei. Der Prozess auf EU-Ebene sei nun abgeschlossen, sodass die Umsetzung bei den Mitgliedstaaten liege. Es sei mit einem breiteren Koordinierungsprozess auf nationaler Ebene zu rechnen. Als Vorsitzender beabsichtige er, hierzu im engen Austausch mit den relevanten Stellen und Ministerien zu bleiben.

Weiters spricht VS das Thema Künstliche Intelligenz als zukünftigen Schwerpunkt an und erkundigt sich nach der Einschätzung der LAUS-Mitglieder, insbesondere im Hinblick auf Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte. Zudem verweist er auf Entwicklungen im Bereich E-Commerce und Online-Plattformen sowie auf die Consumer Agenda, insbesondere im Zusammenhang mit Produktionsbedingungen und arbeitsrechtlichen Fragestellungen bei Plattformen. Er regt an, entsprechende Expertinnen und Experten einzubinden und diese Themen vertieft im Lenkungsausschuss zu diskutieren.

SÜDWIND verweist Gespräche zum Thema Ultra-Fast-Fashion, unter anderem mit dem Handelsverband, und spricht sich für eine vertiefte Behandlung im Lenkungsausschuss aus. Er hebt hervor, dass zahlreiche Initiativen auf EU- und OECD-Ebene bestehen und mögliche Verbote von Fast Fashion ein relevantes Diskussionsthema darstellen könnten.

ÖGB informiert über die Einrichtung eines Kompetenzzentrums bzw. Helpdesks der Gewerkschaften zum Thema Lieferketten, insbesondere im Zusammenhang mit dem deutschen Lieferkettengesetz sowie Entwicklungen auf EU-Ebene.

VS regt an, auch Expertise aus dem BMF einzubinden, insbesondere zur Frage, wie der Zoll mit entsprechenden Produkten umgeht, und entsprechende Fachleute einzuladen.

BMF sagt zu, sich intern zu dem Thema zu informieren.

BAK erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung der CSDDD auf nationaler Ebene, insbesondere welche Unternehmen betroffen seien und welche Behörde künftig zuständig sein werde.

VS erläutert, dass sowohl die Möglichkeit einer Neugründung als auch einer Kompetenzbündelung bestehender Behörden geprüft werde. Entsprechende Überlegungen würden derzeit im BMWET und BMJ angestellt; man befinde sich noch in der Konzeptphase. Neben institutionellen Fragen seien auch technische Aspekte wie Datenbanken und Schwellenwerte zu klären.

öNKP ergänzt unter Bezugnahme auf Daten von Statistik Austria, dass ursprünglich rund 100 Unternehmen betroffen gewesen seien, diese Zahl sich jedoch reduziert habe. Zulieferunternehmen seien dabei nicht erfasst. Vor dem Hintergrund budgetärer Einschränkungen erscheine die Schaffung einer neuen Behörde unwahrscheinlich; eine Bündelung bestehender Kompetenzen werde als realistischer eingeschätzt, wobei auch verfassungsrechtliche Fragen zu berücksichtigen seien. Insgesamt handle es sich um eine grundlegende Konzeptfrage, an die sich eine politische Entscheidung anschließen werde.

VS hält fest, dass die endgültige Entscheidung auf politischer Ebene getroffen werde, betont jedoch, den Lenkungsausschuss weiterhin über Entwicklungen zu informieren.

BAK und SÜDWIND regen an, aktuelle Daten von Statistik Austria zu den von der CSDDD betroffenen Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

VS sagt zu, dass der öNKP versuchen wird, die Zahlen über Statistik Austria in Erfahrung zu bringen und sie anschließend mit dem Lenkungsausschuss zu teilen.

TOP 7 – Tour de table

VS führt einleitend aus, dass aus den Tour-de-Table-Gesprächen mitgenommen worden sei, dass der LAUS aktiver werden und verstärkt als Austauschplattform genutzt werden solle. Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen der Sitzungen verschiedene Themenbereiche diskutiert werden. VS ersucht die Mitglieder um ihre Perspektiven und Beiträge aus ihren jeweiligen Ressorts bzw. Bereichen.

Zur Diskussion stehen folgende Punkte:

- Entwicklungen im Bereich Responsible Business Conduct (RBC) in den jeweiligen Ressorts bzw. Bereichen
- Anknüpfungspunkte zur Arbeit des öNKP, insbesondere in OECD-Gremien, im Rahmen von Aktionsplänen, über Verteiler (z. B. zur Promotion von öNKP-Veranstaltungen) sowie Kontakte zu Kontroll-/Entwicklungsbanken; zudem Möglichkeiten zur Erhöhung der Relevanz der OECD-Leitsätze
- Erweiterung des Stakeholder-Kreises, insbesondere Vorschläge zur Zielgruppenerweiterung des öNKP
- Vorschläge für Themen bzw. Diskussionspunkte für die nächste LAUS-Sitzung

BAK erkundigt sich danach, was mit dem Punkt „Kontrollbank“ gemeint ist sowie danach, wie sich eine aktive Rolle in der Praxis manifestieren könne, insbesondere im Hinblick auf Kontroll- und Einflussmechanismen.

VS führt aus, dass es eine Möglichkeit wäre, einen intensiveren Informationsaustausch mit Kontroll- und Entwicklungsbanken anzustreben, um die OECD-Leitsätze bei Unternehmen bekannt zu machen. Diese Erkenntnisse seien insbesondere im Rahmen einer Session des Peer-Review-Prozesses gewonnen worden.

öNKP erklärt, dass es mit OeEB und dem öNKP bereits ein Austauschformat gebe, welches in Zukunft um die OeKB erweitert werden soll.

BMF hält fest, dass die angesprochenen Punkte bzw. Fragen mitgenommen und intern weitergegeben bzw. prüft werden würden.

VS erkundigt sich, ob seitens OECD Watch Aktivitäten im Zusammenhang mit einem 50-jährigen Jubiläum geplant seien.

SÜDWIND greift noch einmal das Thema Ultra-Fast-Fashion auf und erwähnt insbesondere entsprechende Regulierungsbestrebungen in Frankreich.

VS hält fest, dass die angesprochenen Themen in der nächsten Sitzung weiter behandelt werden sollen und auch Experten und Expertinnen aus dem BMWET dazu eingeladen werden könnten, einen kurzen inhaltlichen Input zu geben, wie eben z.B. zum Fast-Fashion Thema.

VS regt zudem eine Erweiterung der Zielgruppen an, da dies ziemlich sicher auch eine Empfehlung im kommenden Peer-Review-Bericht sein wird, und ersucht die Mitglieder um entsprechende Vorschläge bzw. Ideen dazu.

TOP 8 – Sonstiges

Die nächste Sitzung ist im November 2026 vorgesehen.

VS bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.